

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Neu-Eröffnetes Materialien- und Naturalien-Magazin,
Darinnen nicht allein Die Materialien, Specereyen und
Handels-Wahren, sondern auch die zur Artzney dienliche
Vegetabilia, Edelgesteine, Mineralia, ...**

Pomet, Pierre

Leipzig, 1727

VD18 14841630-ddd

Illustration: Tab. XLVII. Epheugummi ...

urn:nbn:de:gbv:45:1-15606

TAB. XLVII.



Ephēgūmmi
Ephēstrauch der einen Locherbaum-Samen läßt.

Ephēgūmmi Fig. 292. p. 395.



Gummi Eleny. Fig. 290. p. 391.



Gummi Caranna Fig. 293. p. 395.



Gummi Tacamadia Fig. 291. p. 393.



American
Spruce

Eiche Fig.



bedienen sich dieses saubern Vorkandes, ihre Schelmeren dadurch zu vermäheln.

Das aufrichtige Gummi Elemy, das wir aus Holland oder von Marseille bekommen, ist ein natürlicher Wundbalsam, deshalb es auch unter den balsamum Arcaei genommen wird.

In den Americanischen Inseln findet sich ein Baum, dessen Holz weiß ist, und die Blätter den Lorbeerblättern gleich sehen, ohne, daß sie um ein gut Theil grösser sind. Dieser Baum ist dermassen voll Harz, daß man ihrer findet, die bis 50 Pfund weisses Gummi geben, welches dem Galipot durchaus ähnlich ist, nur daß es nicht so heftig stincket. Weil aber dieses Harz den Handelsleuten noch gar wenig bekannt ist, ob es gleich bey uns ganz gemeine, dannhero verkauft es ein ieder, so gut er kan: einige für das Gummi Elemy, andere für Gummi Anime, und noch andere für Tacamahaca. Allein man möchte es viel eher Americanischen Galipot nennen, indem sein Geruch und Gestalt dem Galipot dergestalt beykommt, daß es gewißlich Mühe giebt, sie von einander zu unterscheiden.

Dieses Harz kommt in Fässern von

Das ein und dreyßigste Capitel.

Tacamahaca.

Tacamahaca ist ein flüssiges durchsichtiges Harz; rinnet aus dem Stamme gar vieler Bäume, deren die Menge in Neuspanien wächst, wie auch auf der Insel Madagascar, woselbst sie Sarama genennet werden: sie sehen unsern Pappelbäumen gleich genug.

Diese Bäume sind mit grünen, den Buchsbaumblättern nicht unähnlichen Laube besetzt, nach welchem die rothen Früchte folgen, die so dicke sind als unsere grünen Nüsse, in denen ein wohlriechendes balsamisches Harz befindlich ist.

Die Einwohner selbiger Inseln ritzen den Baum auf, daraus bringet alsdann ein weisser heller Saft, welcher stracks darauf, so bald er nur herabgefallen, erhartet. Dessen bedienen sich die Leute wider die kalten Flüsse, wie in gleichen zu Stillung der Zahnwehtagen; vornehmlich aber ihre Schiffe und Gefäße

unterschiedenem Gewichte, und ist in grosse Blätter eingewickelt, deren Namen ich bisanhero nicht habe erfahren können.

Sonst verkauffen wir noch zwey Sorten des Gummi Elemy, von denen das eine dem Harzpeche so ähnlich siehet, daß kein Mensch einigen Unterschied darunter zu machen vermöchte, wenn nicht der liebliche aromatische Geruch thäte, und daß es allezeit mit solchen Blättern, als wie das Nagleinholz umwickelt ist. Die andere Gattung des Gummi Elemy sieht aschgrau, und zieht sich aufs braune, und kommt in dicken, trucknen und leicht zerbrechlichen Stücken. Weil mir aber unmöglich gewesen zu erfahren, was doch nur diese beyden Sorten dieses Gummi Elemy seyn möchten, deshalb will ich lieber gar nichts weiter davon gedenken, sondern nur vermelden, wie daß ich gänzlich glaube, daß es gutes und verdorbenes Gummi Elemy seye, das man in ziemlicher Menge ungeschmolzen und wieder ungesorten haben wird. Wiewohl ich auch dieses für keine Wahrheit auszugeben begehre, dieweil ichs selbst nicht recht weiß.

damit zu verpichen. Aus dem Holze machen sie Breter.

Die auf der Insel S. Laurentius hatten die Gewohnheit, daß sie das erste Harz, welches von sich selbst, und ohne daß sie in den Baum geschnitten, heraus geflossen, in kleine halb von einander gespaltene Kürbse thaten, und ein grosses Blatt, als wie ein Palmblatt, oben drauf legten: welches dann etliche Scribenten unter dem Namen Tacamahaca sub-

Tacamahaca sublimis, oder en coque.

limis verstehen. Dasselbe aber muß, wenn es, wie sichs gebühret, beschaffen seyn soll, trucken und röthlicht seyn, und durchsichtig; gut riechen, fast wie Lavendel, und bitterlich schmecken. Wir pflegen es Tacamahaca en coque, in Schalen, zu nennen.

Was aber aus den Ritzen, die in den

Tacamahaca in Stücken und in Tropfen.

Baum gemachet worden sind, abrinnet, das wird in Stücken zu uns gebracht, bisweilen auch in Tropfen Gestalt, schier wie der Indianische Weirauch,